

Auslandsaufschlag.

Der niedrige Stand der deutschen Valuta zwingt mich, auf alle Sendungen für das Ausland einen Zuschlag von 50% vom Nettopreis zu erheben. Ausgenommen hiervon sind die Länder der ehemaligen österreich-ungar. Monarchie und die ehemaligen russischen Ostseeprovinzen.

Ich verpflichte sämtliche deutschen Sortimentsbuchhandlungen, dass sie alle für das Ausland bestimmten Bestellungen mir als solche kenntlich machen, damit der Aufschlag erhoben werden kann.

Berlin W. 57.

Fritz Pfennigstorff.
Verlagsbuchhandlung
für Naturliebhaberei und
Kleintierzucht.

Am 1. X. 1. J. eröffne ich zu **Langenlois**, meiner Vaterstadt, in eigenen Hause unter Angliederung einer dort schon bestehenden Papierhandlung eine **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** mit Vollkonzession unter der Fa. **Harrer & Rinalhan**. Meine Vertretung in Leipzig hat Herr **Robert Hoffmann**, die in Wien Herr **Fritz Arnold** übernommen. Reichliche Vermittel zur Gründung des Geschäftes stehen mir zur Verfügung, so daß meine Herren Vertreter jederzeit in der Lage sein werden, für mich bestimmte Vorkaufungen promptest zu bezahlen. Ich bitte die Herren Verleger, mein junges Unternehmen, dessen Aussichten die denkbar günstigsten sind, durch Kontovermittlung zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Langenlois, Niederösterreich.
Harrer & Rinalhan
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.

**Neue Kommission
in Stuttgart!**

Die Firma:

S. Pögelberger
Buchhandlung

Meran
Pfarrplatz

übertrag uns heute ihre süddeutsche Vertretung für den hiesigen Platz. Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen, davon für die Verbandslisten usw. Vormerkung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 22. Sept. 1919.

Roh, Neff & Detinger,
G. m. b. H.

Matthias Grünwald Verlag, Richard Knies, Mainz
Kaiserstraße 64

Unter obiger handelsgerichtlich eingetragener Firma habe ich am hiesigen Orte eine Verlagsbuchhandlung gegründet und erlaube mir, dem verehrlichen Gesamtbuchhandel hierdurch Mitteilung davon zu machen. Zweck der Verlagsbetätigung ist die Mitarbeit an der Herbeiführung einer ausgesprochen christlichen deutschen Volkskultur. Zwei Sammlungen:

Das Neue Münster

Baurisse zu einer deutschen Kultur

Religiöse Geister

Studien und Texte zur Vertiefung und Verinnerlichung religiöser Kultur

herausgegeben von **Dr. M. Laros**

sowie die Zeitschrift „**Heliand**“, die in meinen Verlag übergegangen ist, wollen auf dieses Ziel hinarbeiten. Spezialprospekte sind dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel in direktem Versand bereits zugewandt und stehen weiterhin zur Gratisverteilung an die Kundschaft zur Verfügung.

Band 1 der Sammlung „**Das Neue Münster**“ ist erschienen:

Geist und Form

von **Dr. Otto Müller**

ord. 1.50, bed. 1.15, fest 1.05, bar 1.—

Gedanklich klare, im Sprachstil wundervolle Untersuchung über das Problem der Beziehungen zwischen Geist und Form. Besonders wertvoll durch die Bezugnahme auf die ältere und modernste deutsche Literatur.

Doppelband 1/2 der Sammlung „**Religiöse Geister**“:

Gott und die Seele

Gebete und Betrachtungen von **Kardinal Newman**
mit einer Einleitung von **Dr. M. Laros**

ord. 5.—, bed. 3.75, fest 3.50, bar 3.33

Newmanns Eigenart wurde bezeichnet als eine Mischung aus kantischem Intellekt, danischer Phantasie und edelhartem Gemüt. Das Kapitel über das Seelenleiden des Herrn gehört zu dem Ueberragendsten der gesamten christlichen Betrachtungsliteratur.

Heliand

Monatsschrift zur Pflege religiösen Lebens
für gebildete Katholiken

12 Hefte à 32 Seiten 8°, pro Jahrgang

ord. 6.—, bar 4.— und 13/12. Einzelhefte ord. —.70, bar —.50
Heft 1 als Probenummer ausnahmsweise ord. —.50, bar —.30

Zum geschichtlichen Gethsemane

von **Konrad Weiß** mit Titelbild von **Carl Caspar**

ord. 6.—, bed. 4.50, fest 4.20, bar 4.—

Urteile: „Das Bedeutendste, was seit langem von katholischer Seite über Wesen, Sinn und Aufgabe der Kunst formuliert worden ist.“ (Dr. Alfred Ludwig in „**Deutsche Arbeit**“.)

„Konrad Weiß ist ein Programm“ (Johannes Numbauer in „**Deutscher Wille**“). [Kunstwart.]

Ich bitte den verehrlichen Sortiments-Buchhandel um rege Verwendung, die nutzbringend zu gestalten ich mir immer angelegen sein lassen werde. Die Besorgung meiner Vertretung und die Austlieferung meines Verlages in Leipzig übernahm Herr **Carl Fr. Fleischer**.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Mainz, 15. September 1919.

Richard Knies

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich meinem Sohn

Anton Hiersemann

am 22. September 1919 Einzelprokura erteilt habe.

Die Gesamtprokura meiner langjährigen Prokuristen, der Herren **Paul Herrmann** und **Gustav Türpe** bleibt unverändert bestehen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Königstr. 29.

Karl W. Hiersemann.

Die Firma

Société Graphique

Modejournal-

Verlagsgesellschaft m. b. H.,

Wien XVIII

hat mir die Auslieferung für den Buchhandel übertragen.

Leipzig, am 20. Sept. 1919.

F. E. Fischer.

Verlags-Änderung.

Aus dem Verlag **E. Ed. Müllers Verlagsbuchhandlg.** (Paul Seiler) in Halle a. S. *) ging das früher im Verlag **Richard Mühlmann** (Max Grosse) erschienene Buch

Johanna Sopri,

„Aus dem Leben“,

sowie die Einzelausgaben der in diesem Buche enthaltenen Erzählungen

Ein Blatt aus Bronns Grab

Ihrer Reines verpessen

Aus früheren Tagen

Daheim und in der Fremde

Marie

in unseren Verlag über.

Gotha, Mitte Sept. 1919.

Friedrich Andreas Berthes

A.-G.

Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:

E. Ed. Müllers Verlagsbuchhandlung
Paul Seiler.

Seit 15. August 1919 liegt die Leitung meines Hauses in Händen des Herrn **Josef Karasik** und vertritt meine Interessen in Deutschland die Kommissionsbuchhandlung **Carl Knobloch** in Leipzig.

Julie Thiercy, Buchhandlung,
Nitolsburg, Süd Mähren.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.